

RS OGH 1996/12/18 7Ob2395/96y, 7Ob257/07f

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 18.12.1996

Norm

ARB 1988 Art19 2.1

Rechtssatz

Haftungsgrundlage eines Verfahrens geschädigter Gesellschaftsgläubiger gegen die vormaligen Geschäftsführer einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist nicht ausschließlich die Verletzung einer vertraglichen Verpflichtung der Gesellschaft mit beschränkter Haftung, sondern ein deliktisches Verhalten der Geschäftsführer durch Verletzung eines Schutzgesetzes zugunsten aller Gesellschaftsgläubiger (§ 69 KO, § 159 Abs 1 Z 1 und 2 StGB).

Entscheidungstexte

- 7 Ob 2395/96y
Entscheidungstext OGH 18.12.1996 7 Ob 2395/96y
- 7 Ob 257/07f
Entscheidungstext OGH 07.02.2008 7 Ob 257/07f

Vgl; Beisatz: Hier: Für einen Ausschluss vom Versicherungsschutz nach Art7 Punkt1.13. ARB1995 reicht es nicht aus, dass der auf der Verletzung von Schutzpflichten nach §25 Abs3 GSpG beruhende Schadenersatzanspruch unmittelbare Folge der abgeschlossenen Glücksspielverträge war. (T1); Bem: Vergleiche RS0123174. (T2); Veröff: SZ 2008/21

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0106152

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

11.11.2011

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>